



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber Die Mitte Oberwallis, durch Aron Pfammatter und Christian Rieder
Gegenstand Massives Defizit im Spital Wallis - Umgehende Massnahmen sind nötig!
Datum 04/09/2023
Nummer 2023.09.281

Aktualität des Ereignisses

Den Medien entnimmt man, dass die finanziellen Defizite in den Schweizer Spitälern geradezu explodieren. Auch für das Spital Wallis ist mit einem massiven Defizit zu rechnen.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass das finanzielle Defizit im Spital Wallis in nur einem Jahr dermassen ansteigt.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Das Spital Wallis hat keine Meldung zum Halbjahresabschluss gemacht. Der Grosse Rat muss aber umgehend Kenntnis von den aktuellen Zahlen erhalten. Sodan müssen umgehend Massnahmen aufgezeigt werden, mit denen das Spital Wallis seine Defizite bereits während dem laufenden Jahr reduzieren wird.

Aus den Medien ist ersichtlich, dass in den Schweizer Spitälern die finanziellen Defizite richtiggehend explodieren.

Wir stellen fest, dass das Spital Wallis keine Meldung zum Halbjahresabschluss gegenüber der schlussverantwortlichen Behörde Grossrat gemacht hat. Dies obwohl gemäss dem gesetzlichen Rahmen die kumulierten Verluste die 3% Marke nicht sprengen dürfen. Wir gehen davon aus, dass sich die finanzielle Situation in den Walliser Spitälern deutlich verschlechtert hat. Will das Spital Wallis Ende Jahr die politischen Behörden vor ein "fait accompli" stellen?

Schlussfolgerung

Aus diesem Grund fordern wir den Staatsrat auf

- umgehend die finanziellen Kennzahlen der Walliser Spitäler per 30. Juni zu publizieren;
- eine Beurteilung vorzulegen, ob das Spital Wallis mit dem kumulierten Verlust innerhalb der maximalen 3% Marke bleiben wird;
- die verbindlichen Massnahmen aufzuzeigen, mit denen das Spital Wallis seine Defizite bereits während dem laufenden Jahr reduzieren wird.